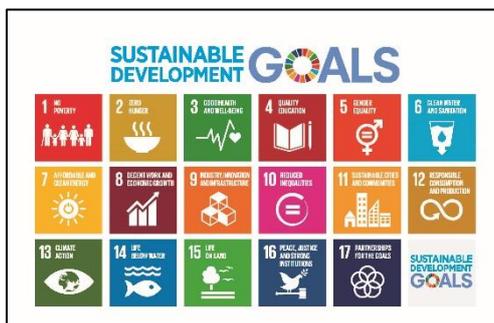


PROJEKTINFORMATION

Sensibilisierung und Kapazitätsentwicklung für die Themen Umwelt und Gesundheit im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs)

Stand: Februar 2019



Die globalen UN-Nachhaltigkeitsziele umfassen viele Belange im Kontext von Umwelt & Gesundheit

Quelle: UN

Länder: Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau
Laufzeit: 12/2016 – 02/2019
Adressaten der Beratung: Umwelt- und Gesundheitsministerien der Länder
Durchführende Organisation: Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), Regional Office Europe
Projektnummer: 80517

Hintergrund

Umweltbelastungen wie Luftverschmutzung, unreines Wasser oder Lärm haben einen Einfluss auf die Gesundheit. Der Prozess Umwelt und Gesundheit in der WHO-Region Europa dient seit Ende der 1980er Jahre dazu, den Austausch zu diesem Themenfeld länderübergreifend zu ermöglichen und zu stärken.

Die Aspekte Umwelt und Gesundheit sind als ein wichtiger Bestandteil in der im September 2015 von den Nationen der Welt beschlossenen Agenda 2030 verankert. Die Agenda ist notwendig, um die globalen Ziele einer nachhaltigen Entwicklung (SDGs) umzusetzen. Dazu definiert sie 17 Bereiche, in denen sie umsichtiges Handeln stimuliert.

Projekt

In den drei zu beratenden Ländern wurde jeweils ein mehrtägiger Workshop zum Themenkomplex "Umwelt und Gesundheit" durchgeführt und hierbei insbesondere die Umsetzung der SDGs hervorgehoben. Darüber hinaus diente ein überregionaler Workshop den relevanten Ministern sowie Expertinnen und Experten der drei Länder als Plattform, um in den Austausch und Dialog zu treten. Eine für jedes Land erhobene Studie, welche den nationalen Stand von Umwelt, Gesundheit und Umsetzung von SDG-Zielen zusammenfasste, bereitete dafür eine solide Diskussionsbasis. Die Workshops konnten dazu beigetragen, Expertise zu diesem Themenfeld in den Partnerländern aufzubauen.

Umweltbelastungen haben erhebliche Folgen auf die Gesundheit der Menschen. Daher sind eine starke Kommunikation zum Themenfeld Umwelt und Gesundheit, die Erläuterung seiner Zusammenhänge und der interdisziplinäre Austausch zwischen verschiedenen Ministerien und ihren Partnern besonders wichtig.

Fachbegleitung:
Umweltbundesamt (UBA)
Anja Dewitz
Tel.: +49-340-2103-1785
anja.dewitz@uba.de

Projektkoordination:
Projekt Servicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)
für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm